

## MAN Ferrostaal steigt bei Solitem ein


Die MAN Ferrostaal ist mit einem Anteil von 20,1 Prozent neuer Partner der Aachener Solitem GmbH, mit deren patentierten und mehrfach ausgezeichnetem Parabolrinnensystem sich über eine Absorber-Maschine auch Kälte produzieren lässt.

„MAN Ferrostaal bringt die Begeisterung und das Know-how mit, damit wir in eine neue Phase bei unserem Wachstumskurs eintreten können“, begründet Geschäftsführer Ahmet Lokurlu die Kooperation. Mit einer Venture Capital-Firma habe Solitem in den Anfangsjahren zusammengearbeitet.

„Kapital allein genügt mir jetzt nicht mehr, was wir brauchen ist eine industrielle Infrastruktur“, begründete Lokurlu die Partnerwahl. Ihm hätten Angebote aus den USA, der Türkei, der Schweiz oder aus Deutschland vorgelegen: „Die Entscheidung habe ich wohl überlegt getroffen.“

Dass der MAN-Konzern durchaus ernsthafte Pläne im Solarsektor verfolgt, zeigt die Tatsache, dass Solitem mittlerweile die dritte Solarbeteiligung ist. Zuvor hatte sich MAN Ferrostaal

an der Solar Millennium AG sowie an der Solar Power Group beteiligt.

Bislang hat Solitem vier seiner Parabolrinnensystem in der Türkei installiert. Nach Lokurlus Angaben gehen in diesem Jahr vier weitere Projekte in Betrieb. „Ich gehe davon aus, dass wir zusammen mit MAN Ferrostaal demnächst auch Anlagen im Megawattbereich mit Schwerpunkt im Mittelmeerraum und auf der arabischen Halbinsel bauen“, so Lokurlu.  *Ralf Köpke*